

Thema: 70 Jahre VdK

Ortsverband Jestädt-Motzenrode-Hitzelrode zieht Bilanz bei Jahreshauptversammlung



Ehrungen beim VdK in Jestädt: Die Vorsitzende Brigitte Rüppel (rechts) zeichnet für langjährige Treue (von links) Heike Delfs-Fritz, Anneliese Reinhardt, Lothar Hohler und Rita Heckmann aus.

Foto: Triller

Neun Punkte standen auf der Tagesordnung bei der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Jestädt, dem auch Motzenrode und Hitzelrode angeschlossen sind.

Nach Begrüßung und Totenehrung gab die Vorsitzende Brigitte Rüppel ihren Jahresbericht ab, aus dem einerseits die zahlreichen geselligen Ereignisse hervorgingen, andererseits streifte sie auch die Geschichte des VdK. „Der VdK-Landesverband gibt jedes Jahr einen Themenkatalog vor. 2016 standen darin die Barrierefreiheit, Alters- und Kinderarmut sowie die Rentenpolitik. Für dieses Jahr wurde das Thema 70 Jahre VdK ausgegeben“, erklärte Brigitte Rüppel den Mitgliedern. Sie machte deut-

lich, dass der Landesverband am 13. Dezember 1946 gegründet wurde, das Jubiläum aber nicht gefeiert wird, das soll erst zum 75-jährigen Bestehen der Fall sein. Die Vorsitzende teilte weiter mit, dass auch der Ortsverband Jestädt diesen Geburtstag feiern dürfte, er besteht nämlich ebenfalls seit 70 Jahren.

Brigitte Rüppel erinnerte an die Fahrt nach Prag, das Sommerfest auf dem Mehrgenerationenplatz, die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig und an die Adventsfeier, die der örtliche Gesangsverein „Germania“ mitgestaltet hat. Ihr Blick voraus ließ erkennen, dass Ende Mai/Anfang Juni die Jahresfahrt nach Villanders in Südtirol stattfindet, Sommerfest (29. Juli am DGH), Advents-

fahrt und -feier werden dann 2017 beschließen.

Schriftführer Harald Triller ergänzte die Ausführungen der Vorsitzenden: „Der Jahresbeitrag wurde dem Landesverband Bayern angeglichen und erhöht sich folglich von 54 auf 66 Euro.“ Darüber hinaus gab er zu verstehen, dass verschiedene Kurse am PC vom Kreisverband angeboten werden und sich bei der Jahreshauptversammlung 2018 personelle Veränderungen ankündigen, die schon jetzt besprochen wurden, um im nächsten Jahr für die Neuwahlen gerüstet zu sein.

Über die finanzielle Situation setzte Schatzmeisterin Anita Moog die Versammlung in Kenntnis, und Rita Heckmann, die mit Helmut Richter die Kas-

se geprüft hat, bescheinigte ihr tadellose Arbeit. Auf ihren Antrag hin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Auch der Antrag, dass die Betreuerin nur noch zu freudigen Anlässen die Mitglieder besucht, fand Einstimmigkeit. An dieser Stelle lobte Hanna Eichstädt-Schwehn die gute Arbeit von Martina Klug. Abschließend konnte Brigitte Rüppel noch einige Ehrungen vornehmen. Seit 70 Jahren ist Anneliese Reinhardt im VdK, sie hat die Mitgliedschaft von ihrem Vater weitergeführt. Seit 40 Jahren hält Eckhard Heller dem Ortsverband die Treue, wie Lieselotte Heinemann über 25 Jahre. Und seit zehn Jahren sind Heike Delfs-Fritz, Rita Heckmann, Lothar Hohler sowie Günter Pierau dabei. (ht)